

# Viele Ideen für das nördliche Kurviertel

## Pressemitteilung

Von Februar bis Mai 2022 waren alle Borkum-Begeisterten aufgerufen, Vorschläge für das nördliche Kurviertel über eine Online-Ideenbörse einzureichen. In einer Inselwerkstatt am 11. und 12. November werden diese vorgestellt und diskutiert. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Der ehemalige Betriebshof des Wasser- und Schifffahrtsamtes liegt seit vielen Jahren brach. Die große Stellplatzanlage in bester Lage hinter dem Hauptstrand zieht Verkehr in das Kurviertel und erschwert das Ziel, Borkum zu einer emissionslosen Insel zu machen. Bisherige Planungen konnten nicht umgesetzt werden.

Innerhalb von drei Monaten wurden 23 Ideen eingereicht, 876 Herzen vergeben und 14 Kommentare verfasst. Bürgermeister Jürgen Akkermann: „Mit der Vielfalt und Qualität der Vorschläge bin ich sehr zufrieden.“

Bei vielen Teilnehmenden wird der Wunsch nach attraktivem Wohnraum erkennbar, damit Borkumerinnen und Borkumer und auf der Insel bleiben können und Arbeitskräfte eine langfristige Perspektive auf der Insel haben. Von Familienwohnen im Eigentum, genossenschaftlichen Wohnen im Mehrgeschossbau, Tiny Houses für Personal oder Komfortwohnsitze für Ältere (als Anreiz aus dem zu groß gewordenen Familienhaus auszuziehen) ist alles dabei.

Aber auch Freizeit und Tourismus spielen eine große Rolle. Neben Spa-Hotel, Sporthotel oder einem Hotel mit „Calm Down Konzept“ findet sich der Wunsch nach Sport- und Kulturangeboten immer wieder: Sehnhchst vermisst wird ein Kino und weitere Angebote für Schlechtwettertage wie Bowling, Klettern, Trampoline oder ein Skatepool mit ergänzender Gastronomie.

Weitere Ideen reichen von einer Achterbahn, einem „gestrandeten“ Kreuzfahrtschiff mit Erlebnisfaktor bis zur Renaturierung der Fläche.

Der Vorschlag „Multifunktionales Quartier mit Schwerpunkt Wohnen“ hat 203 Herzen gesammelt. Hier sollen in Erbpacht verdichteter Wohnraum durch eine zu gründende Genossenschaft oder eine Baugemeinschaft errichtet werden mit gewerblichen Einheiten im Erdgeschoss. Die unterstützenden Kommentare begrüßen den Ansatz von Vielfalt und mehr Borkumer Identität. Auch weitere Ideen für gemischt genutzte Quartierskonzepte zeigen auf, dass kein Entweder-Oder nötig ist, sondern auf dem großen Areal viele Ideen kombiniert werden können.

Die Ideenvielfalt ist groß und nun? Das soll in einer zweitägigen Inselwerkstatt diskutiert werden. Am 11.11.2022 sind alle Interessierten in die Kulturinsel eingeladen. Bürgermeister Jürgen Akkermann lädt Sie und die Gutachter, die gerade zur Insel- und Kurviertelentwicklung tätig sind, zu einem gemeinsamen Austausch ein. Am ersten Tag werden die Ideen präsentiert, der Zwischenstand zum Wohnraumkonzept und energetischen Quartierskonzept Kurviertel vorgestellt sowie alle weiteren städtischen Planungen für das Kurviertel vorgestellt. Los geht's um 16.30 Uhr, wer Lust hat, kann vorher mit dem Planungsteam durch das Kurviertel laufen (Treffpunkt 15.00 Uhr am Oppermanspad).

Am nächsten Tag werden die Köpfe zusammengesteckt. In Kleingruppen werden von vormittags bis nachmittags die Vorschläge für den Oppermanspad bewertet und weiterentwickelt: Ist die Idee sinnvoll für Borkum? Sollte die Idee dort oder an einem anderen Standort weiterverfolgt werden? Sie haben Interesse daran teilzunehmen, dann informieren Sie sich auf der Homepage der Stadt und melden sich an. Die Plätze sind begrenzt!

Alle eingereichten Ideen können im Original weiterhin unter [lebensraum-borkum.de/ideenboerse](https://lebensraum-borkum.de/ideenboerse) eingesehen werden. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse sowie mehr Informationen zur Ideenwerkstatt sind auf der Internetseite der Stadt Borkum zu finden: [www.stadt-borkum.de](http://www.stadt-borkum.de)